

Regierungsrat hat Zeichen der Zeit nicht erkannt

Gebäudesanierungsinitiative der FDP hat knapp 10'000 Unterschriften

Am 01.04.2010 hat der Zürcher Regierungsrat erklärt, er halte den Abbau von Hürden beim umweltgerechten Bauen, welchen die FDP bereits 2007 in einem Postulat forderte, für nicht notwendig. Offenbar hat die Regierung nicht erkannt, dass der Bürokratiefrust beim energetischen Bauen bei der Bevölkerung gross ist. Die FDP handelt: Sie wird demnächst ihre kantonale Volksinitiative "Umweltschutz statt Bürokratie" einreichen. Diese wurde von knapp 10'000 Zürcherinnen und Zürchern unterzeichnet.

Im Postulat 355/2007 forderten die beiden FDP-Kantonsrätinnen Carmen Walker Späh und Gabriela Winkler die Regierung auf, eine Vorlage auszuarbeiten, welche den Abbau von unnötigen Hürden beim umweltgerechten Bauen fördert. Dieses Begehren lehnt der Regierungsrat in seiner heutigen Antwort ab.

Die Ablehnung des Postulates zeigt, dass der Regierungsrat die Zeichen der Zeit nicht erkannt hat. Auch zeigt es, dass es die kantonale FDP-Volksinitiative für den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen umso mehr braucht. Im Gegensatz zum Regierungsrat erkennen knapp 10'000 Zürcherinnen und Zürcher, welche die Initiative unterzeichnet haben, dass dieser bürokratische Leerlauf weder sinnvoll noch umweltfreundlich ist.

Die FDP Kanton Zürich freut sich, dem Regierungsrat am 12. April 2010 um 10 Uhr die Unterschriften überreichen zu können. Wir sind zuversichtlich, dass eine Mehrheit des Kantonsrates die Initiative unterstützt. Gleichzeitig ist es auch eine Aufforderung für gewisse Parteien, "grün" nicht nur für politische Marketingzwecke zu verwenden, sondern konkret zu handeln, insbesondere wenn die Forderung nicht nur "grün", sondern auch "liberal" ist. Mehr Informationen unter: www.bürokratieabbau.ch

Wir, Ihre Ortspartei FDP.Die Liberalen Opfikon halten Sie natürlich auf dem Laufenden.

Quelle FDP.Die Liberalen Zürich

FDP.Die Liberalen Opfikon
Pressechef
Björn Blaser